

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Prozess

**Versicherungsprämien an Gesundheitskosten koppeln (Kt.lv. 22.321)**

# Impressum

## Herausgeber

Année Politique Suisse  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Bern  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss)

## Beiträge von

Heidelberger, Anja  
Töny, Nic

## Bevorzugte Zitierweise

Heidelberger, Anja; Töny, Nic 2025. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Versicherungsprämien an Gesundheitskosten koppeln (Kt.Iv. 22.321), 2023 - 2024*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. [www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss), abgerufen am 23.05.2025.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Chronik</b>	1
<b>Sozialpolitik</b>	1
Sozialversicherungen	1
Krankenversicherung	1

## Abkürzungsverzeichnis

<b>SGK-SR</b>	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates
<b>SGK-NR</b>	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates
<b>OKP</b>	Obligatorische Krankenpflegeversicherung
<b>EFAS</b>	Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen
<hr/>	
<b>CSSS-CE</b>	Commission de la sécurité sociale et de la santé publique du Conseil des Etats
<b>CSSS-CN</b>	Commission de la sécurité sociale et de la santé publique du Conseil national
<b>AOS</b>	Assurance obligatoire des soins
<b>EFAS</b>	Financement uniforme des prestations dans le domaine ambulatoire et stationnaire

# Allgemeine Chronik

## Sozialpolitik

### Sozialversicherungen

#### Krankenversicherung

STANDESINITIATIVE  
DATUM: 08.11.2023  
ANJA HEIDELBERGER

Im September 2022, kurz vor der Bekanntgabe der Krankenkassenprämien 2023, reichte der Grosse Rat des Kantons Genf eine Standesinitiative ein, mit der er die **Koppelung der Krankenkassenprämien an die allgemeinen Gesundheitskosten** forderte. Dies sei aufgrund der grossen und steigenden Belastung der Haushalte durch die Gesundheitskosten nötig, wurde argumentiert. Zudem mache diese Forderung eine einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen, wie sie im eidgenössischen Parlament beraten werde, nötig und führe zu einer allgemeinen Kostensenkung und einem Abbau der Krankenkassenreserven. Die vorberatende SGK-SR empfahl die Standesinitiative einstimmig zur Ablehnung, zumal unklar sei, wer bei einem Kostenanstieg der OKP bezahlen müsste.<sup>1</sup>

STANDESINITIATIVE  
DATUM: 18.12.2023  
NIC TÖNY

In der Wintersession 2023 befasste sich der **Ständerat** mit der Standesinitiative des Kantons Genf, welche die **Koppelung der Versicherungsprämien an die allgemeinen Gesundheitskosten** forderte.

Für die Kommission erläuterte Peter Hegglin (mitte, ZG) den Antrag, der Initiative keine Folge zu geben. Die Kommission anerkenne zwar die Problematik der ansteigenden Prämien, jedoch müssten diese trotzdem noch die OKP decken, so der Ständerat. Weiter könne bei einer fixen Koppelung schnell ein Finanzierungsdefizit bei der OKP entstehen, wenn die allgemeinen Gesundheitskosten weniger schnell anstiegen als die Kosten der OKP, die mit den Versicherungsprämien gedeckt werden. Die kleine Kammer teilte die Ansicht der vorberatenden Kommission und beschloss stillschweigend, der Standesinitiative keine Folge zu geben.<sup>2</sup>

STANDESINITIATIVE  
DATUM: 24.09.2024  
NIC TÖNY

Ende Juni 2024 beantragte die SGK-NR, der Standesinitiative des Kantons Genf, welche **die Krankenkassenprämien an die Gesundheitskosten koppeln** wollte, keine Folge zu geben. Die Kommission verwies bei ihrem Entscheid auf die verabschiedete Vorlage zur Einführung einer einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Gesundheitskosten (EFAS), welche die mittels OKP-Prämien finanzierten Gesundheitskosten stabilisieren soll. In der Herbstsession 2024 beschloss der **Nationalrat** stillschweigend und diskussionslos, der Initiative keine Folge zu geben.<sup>3</sup>

---

1) Medienmitteilung SGK-SR vom 8.11.23; Proposition de résolution du Grand Conseil genevois; Résolution 1002 du Grand Conseil genevois

2) AB SR, 2023, S. 1207 ff.

3) AB NR, 2024, S. 1828; Medienmitteilung SGK-NR vom 21.6.24